

Silent Bricks

Software-Version 2.59

Diese Version wird für alle Silent Brick Controller und Drives **empfohlen**.

Version: 2.59.0.8 – **empfohlen, notwendig für Systeme mit SW-Version 2.57**

Dateiname: fast-sb-update-2.59.0.8.tar

Download über den Link: <https://fastlta.com/sb-sw-259-de>

System-Aktualisierung

1. Stellen Sie sicher, dass sich ihr System mindestens auf der Version 2.31 befindet.
Setzen Sie sich im Zweifelsfall mit dem technischen Support in Verbindung.
2. Laden Sie die neue Version herunter und speichern Sie die .tar-Datei (Datei nicht entpacken!).
3. Stoppen Sie alle Zugriffe auf das System:
 - a. "Tapes" in virtuellen Tape Libraries über die verwaltende Software "auswerfen"
 - b. SNAS-Volumes im Web-Interface unmounten und Silent Bricks offline schalten
4. Installieren Sie jetzt das Update (fast-sb-update) über den Service Bereich vom User Interface und lassen Sie den Prozess vollständig durchlaufen. Das System startet nach Abschluss neu.
STARTEN SIE DAS SYSTEM NICHT SELBSTSTÄNDIG NEU!
5. Melden Sie sich erneut an und prüfen Sie die Version.

Hallo.

Wir sind die **FAST LTA GmbH**.

Unser Firmensitz ist in der Rüdeshheimer Str. 11 in 80686 München, Deutschland. Sie erreichen uns via E-Mail über info@fast-lta.de und telefonisch unter +49 (89) 890 47 - 0. Beim Amtsgericht München sind wir unter der HRB 253 567 eingetragen, die USt-ID ist DE204232266. Unser Konto bei der Internationales Bankhaus Bodensee AG hat die IBAN DE93 6511 0200 1630 9570 14 und die BIC IBB FDE 81. Geschäftsführer sind Stefanie Körner, Jörg Adelstein, Reiner Bielmeier und Bernhard von Mellenthin. Im Internet finden Sie uns unter www.fast-lta.de.

Neue Funktionen

Fast Clone Support für Veeam Backup & Recovery

(FB-30111)

Hinweise:

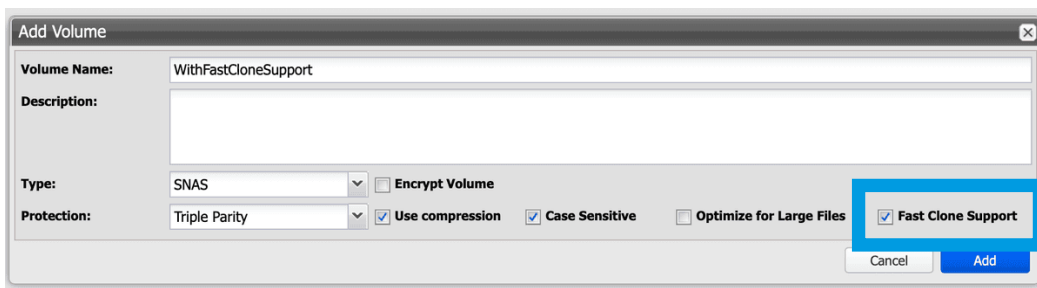
Diese Funktion steht nur auf Systemen mit Controller (G-5-Serie) zur Verfügung. Für Forever Incremental (Primary Target) empfehlen wir wegen der hohen I/O-Anforderungen beim täglichen Merge den Einsatz des Flash-basierten Silent Brick Plus.

Mit der Aktivierung des **Fast Clone Supports** können Sie die Vorteile der Fast-Clone-Technologie nutzen, die von Veeam Backup & Replication bereitgestellt wird. Diese Technologie ermöglicht es, schnellere Synthetic-Full-Backups und Forever-Incremental-Ketten zu erstellen, was zu einer erheblichen Reduzierung der benötigten Zeit und des Speicherplatzes führt.



Um den Fast Clone Support zu nutzen, ist es nötig, ein neues Volume mit der aktivierten Funktion "Fast Clone Support" anzulegen und dieses in Veeam als Ziel einzurichten. Ist der Backup-Job innerhalb Veeam so konfiguriert, dass er zyklische Synthetic-Full-Backups generiert, profitiert das neue Volume anschließend von reduziertem Speicherplatzverbrauch über die Laufzeit, sowie von deutlich beschleunigten Backups.

Ist der Backup-Job als Forever Incremental definiert, profitiert das Volume von einem deutlich schnelleren täglichen Merge-Prozess.

Mehr Informationen zum Fast Clone Support auf unserer Webseite unter <https://wwwstage.fast-lta.de/de/thema/fast-clone-support>



Dialog zum Anlegen eines neuen Volumes – Fast Clone Support

Summary	
Status:	Online
Virtually Used Disk Space:	2.561 GB  70,8%
└ Contained Snapshots:	0 GB  0%
Physically Used Disk Space:	1.086 GB
└ Saved by Clone Support:	1.475 GB
Available:	1.055 GB
Capacity:	2.141 GB (3.001 GB gross)
Reported Capacity:	3.616 GB
Date Created:	15.07.2024 12:06:04

Informationen zum Volume mit (Fast) Clone Support

Verbesserte Unterstützung für die S3-Schnittstelle (FB-29522)

— Bereits implementiert seit Version 2.57 —

Achtung:

S3-Volumes mit Object Locking werden seit Version 2.57 nicht mehr unterstützt und müssen migriert werden. Neue S3-Volumes enthalten die Unterstützung für Object Locking, sowie Verbesserungen in der Performance und im Speicherplatzbedarf.

Eine notwendige Aktualisierung der im Silent Brick System verwendeten S3-Bibliothek bringt weitreichende Änderungen mit sich, die den Speicherplatzverbrauch optimieren und zu deutlicher Performance-Steigerung im Umgang mit S3-Shares führt.

Dies gilt insbesondere für Flash-basierte Silent Bricks wie dem **Silent Brick Plus**.

Der bisherige Implementation der S3-Schnittstelle ohne Object Locking wird mit dieser Version nicht mehr unterstützt. **Bestehende S3-Freigaben ohne „Object Locking Support“ werden mit dem Update beendet** und können nicht mehr gestartet werden. Ein Zugriff auf die bestehenden Daten kann nach erfolgtem Update über einen SMB-Share erfolgen, der die Daten des bisherigen S3-Shares enthält.



Silent Brick Plus

Achtung:

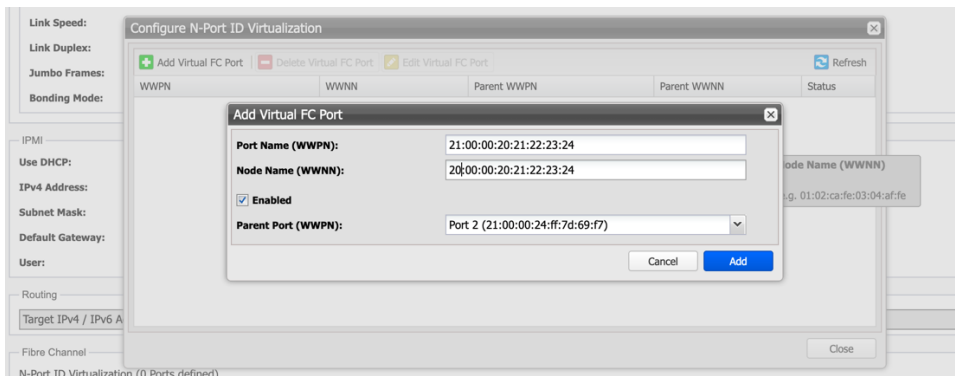
Wenn Sie in Ihrem System bereits S3-Shares einsetzen, **lesen Sie bitte unbedingt vor dem Update die Hinweise am Ende dieses Dokuments** oder setzen Sie sich mit unserem Support in Verbindung.

Failover-Support bei Fibre-Channel-Verbindungen

(FB-28865)

— Bereits implementiert seit Version 2.57 —

Mit diesem Update implementieren wir die Funktionalität des Failovers bei der Nutzung einer Fibre-Channel-Infrastruktur. Hierzu werden zwei Controller benötigt, die als redundantes Paar die angeschlossenen Silent Brick Max administrieren. Über den neu eingeführten Parent Port kann der Fibre-Channel-Verbund somit redundant angesteuert werden.



Dialog zum Anlegen eines virtuellen FC-Ports

Weitere Neuerungen

Namen & Begriffe im User Interface

— Bereits implementiert seit Version 2.57 —

Viele Begriffe im User Interface wurden an die aktuelle Namensgebung angepasst und die Änderungen im Produkt-Portfolio der Silent Bricks nachgezogen:

- Der neue **Silent Brick Plus** eignet sich ideal als erste Backup-Instanz. Als All-Flash-Medium bietet er maximale Performance.
- Der **Silent Brick Max** (vormals Silent Brick DS) bietet als stationärer Speicher auf einer HE bis zu 240 TB (brutto).
- Der **Silent Brick Air** (vormals Silent Brick) ermöglicht als günstiges, transportfähiges Speichermedium physikalischen Air Gap.

Mehr Informationen unter <https://www.fast-lta.de/de/produkte/silent-brick>

Kontakt zum technischen Support

Mo-Fr, werktags 9-17 Uhr:

telefonisch unter **+49 (89) 890 47 – 772**

per Email unter lta-support@fast-lta.de

Handbuch

Das aktuelle Handbuch finden Sie unter folgendem Link online:

<https://fastlta.com/de-sb-doku>

Details zur Umstellung der S3-Schnittstelle

Hinweis:

Diese Funktion wurde bereits mit der Software-Version 2.57 umgestellt, die jedoch nur wenigen Kunden zur Verfügung gestellt wurde. Sollten Sie Ihr Silent Brick System bereits auf Version 2.57 aktualisiert haben, sind die folgenden Hinweise für Sie nicht mehr relevant.

Wichtig: Die folgenden Informationen betreffen nur Nutzer, die S3-Shares verwenden. Wenn Sie in Ihrer Konfiguration keine S3-Shares angelegt haben, betreffen Sie die folgenden Informationen nicht.

Zusammenfassung

Vorhandene S3-Shares sind unter Umständen nicht mehr kompatibel mit der neuen Version. Dabei muss zwischen S3-Shares mit und ohne Object Locking unterschieden werden:

- Vorhandene S3-Shares **mit Support für Object Locking** (unabhängig davon, ob Object Locking verwendet wird) können weiterhin genutzt werden, profitieren jedoch nicht von den Verbesserungen.
- Vorhandene S3-Shares **ohne Support für Object Locking** können nach der Umstellung nicht mehr über die S3-API erreicht werden und müssen manuell umkopiert werden.
- Neue S3-Shares können sowohl mit als auch ohne Object Locking betrieben werden und profitieren von der höheren Performance.
- Wir empfehlen für S3-Shares den Flash-basierten Silent Brick Plus.

S3-Shares mit Support für Object Locking

Die bisherigen S3-Shares mit Support für Object Locking (egal, ob Object Locking auch aktiviert wurde oder nicht) funktionieren auch nach dem Update auf die Software-Version 2.57 weiterhin wie gehabt, sowohl lesend als auch schreibend. Da S3-Shares mit aktiviertem Object Locking aber in der Regel über eine Aufbewahrungsdauer vor vorzeitigem Löschen geschützt sind, ist eine Migration auf neue S3-Shares mit aktiviertem Object Locking nicht ohne weiteres möglich:

Wenn Sie Daten von bisherigen S3-Shares mit Object Locking auf neue S3-Share mit Object Locking auf demselben Volume migrieren, erhalten Sie oft doppelte Daten, da alte S3-Shares durch die eingestellte Retention nicht vorzeitig gelöscht werden können.

Deshalb gibt es zwei Möglichkeiten, von den Vorteilen der neuen S3-Shares mit Object Locking zu profitieren:

- **Empfehlung:** Sie legen ein neues Volume (auf einem neuen Silent Brick, wir empfehlen den Silent Brick Plus) mit einem neuen S3-Share mit Object Locking an, migrieren die vorhandenen Daten inklusive Retention auf den neuen Share und löschen dann das gesamte alte Volume mit dem bisherigen Share.
Vorteil: Nach der Migration ist alles wie vorher, zzgl. höherer Performance und weniger Speicherplatzverbrauch.
Nachteil: Migration notwendig; benötigt zweites Volume / zweiten Silent Brick
- Sie legen auf demselben Volume einen neuen S3-Share an und nutzen diesen ausschließlich für neue Daten. Alle bisherigen Daten bleiben nach wie vor auf dem vorhandenen S3-Share mit Object Locking im Lesezugriff. Nach Ablauf der jeweiligen Retention können diese Daten dann gelöscht werden.
Vorteil: Keine Migration notwendig; benötigt nur ein Volume / Silent Brick
Nachteil: Zwei Shares notwendig; Volume darf nur zu maximal 40% belegt sein; vorhandene Daten profitieren nicht von den Verbesserungen

Sollten Sie sich für eine Migration der bestehenden Daten entscheiden (Option 2), benötigen Sie ein geeignetes Tool, z. B. den Command Line Client von MinIO oder einen vergleichbaren S3-Client.

Eine genaue Anleitung dazu finden Sie unter <https://fastlta.com/4bO6pgo>

Hinweis: Wenn auf einem Share mit Support für Object Locking bei allen angelegten Buckets Object Locking **nicht aktiviert** wurde (und somit auch keine Retention eingestellt wurde), können Sie den bisherigen Share nach der Migration einfach löschen.

S3-Shares ohne Object Locking

Durch die Umstellung sind S3-Shares ohne Support für Object Locking nach dem Update nicht mehr über die S3-Schnittstelle verfügbar. Der Update-Prozess unterstützt Sie jedoch beim Anlegen eines SMB-Shares, der alle Buckets und Daten enthält. So kann auch nach dem Update auf die Daten zugegriffen werden. Der alte S3-Share wird automatisch zu einem neuen S3-Share konvertiert, enthält jedoch keine Daten.

Um nach dem Update wieder per S3 auf die Daten zugreifen zu können, müssen diese dann wieder vom SMB-Share zurückkopiert werden. Dies ist am einfachsten über ein S3-Tool, z. B. den Command Line Client von MinIO oder einen vergleichbaren S3-Client, möglich.

Eine genaue Anleitung dazu finden Sie unter <https://fastlta.com/3R9EJUW>

Bei Fragen wenden Sie sich bitte **vor dem Update** an unseren technischen Support.